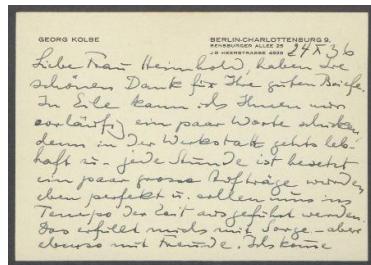


Brief von Georg Kolbe an Grete Heimhold



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Grete Heimhold
Erwähnte Personen	Freies Deutsches Hochstift [Frankfurt am Main]
Datierung	24.10.1936
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung Nachlass Grete Heimhold, 1999
Inventarnummer	GK.581
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1545187
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Zur Aufstellung der "Mädchenstatue" s.a. Briefwechsel mit Ernst Beutler, dem Direktor des Goethe-Museums in Frankfurt am Main.

Zu einer Reise nach Westfalen und Frankfurt am Main und zur geplanten Aufstellung einer Figur Kolbes ["Mädchenstatue" von 1936/37] im Hirschgraben-Garten des Goethehauses.

Transkription

(Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

24 X 36

Liebe Frau Heimhold, haben Sie
schönen Dank für Ihre guten Briefe.
In Eile kann ich Ihnen nur
vorläufig ein paar Worte schicken,

denn in der Werkstatt geht's leb-
haft zu – jede Stunde ist besetzt
ein paar grosse Aufträge wurden
eben perfekt u. sollen nun im
Tempo der Zeit ausgeführt werden.
Das erfüllt mich mit Sorge. – aber
ebenso mit Freude. Ich komme

Seite 2

gerade aus Westfalen, fuhr also
irgendwie durchs Bergische Land,
von dem Sie schreiben.

In Frankfurt (nicht Weimar)
war man sehr gut zu mir (28. Aug.)
ich sende Ihnen ein kleines
Referat dieses Tages. Meine Plastik⁽¹⁾
wird also im Hirschgraben i. Goethes
Geburtshausgarten stehen.

Ich denke, dass ich Ihnen vor Ablauf
d. Jahres dies od. jenes werde vorführen können.

Herzlich
Ihr Georg Kolbe

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, "Mädchenstatue",
1936/1937